

## Berufsprüfung (BP)

**Berufsfeld 11**  
Fahrzeuge



## Tätigkeiten

## Ausbildung

**Luftfahrzeugtechnikerinnen und Luftfahrzeugtechniker mit eidg. Fachausweis überprüfen, warten und reparieren Helikopter und Flugzeuge nach technischen Vorgaben. Sie sind für das fehlerfreie Funktionieren der Luftfahrzeuge verantwortlich.**

### Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 15.7.2008 (Stand 17.08.2021); Reglement über die Lizenzierung freigabeberechtigten Luftfahrzeug-Wartungspersonals (EASA Teil-66)

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

### Reparaturarbeiten

- an verschiedenen Flugzeug- und Helikoptertypen Defekte und Abnützungen reparieren
- Reparaturen unter Zeitdruck sorgfältig durchführen (beispielsweise während einer Zwischenlandung auf dem Vorfeld)
- Fehlersuche durchführen auf der Basis ihres Wissens und mit Hilfe von Handbüchern

### Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind beim Schweizer Verband Flugtechnischer Betriebe SVFB erhältlich.

### Unterhaltsarbeiten

- verschiedene Flugzeug- und Helikoptertypen gemäss Vorschriften instandhalten und warten
- periodische Kontrollen und grössere Arbeiten im Hangar durchführen, oftmals auf sogenannten Docks (Arbeitsbühnen)
- bei grossen Flugzeugen komplexe Systeme wie die Druckkabinen, hydraulischen Fahrwerke, Computersteuerungen und integrierte Navigations-/Flugleitsysteme überprüfen
- bei Helikoptern insbesondere diejenigen Teile kontrollieren, deren Betriebsdauer wegen hoher Belastung begrenzt ist
- bestimmte ausbaubare Komponenten wie Triebwerke, elektronische Geräte und Einrichtungen an entsprechende Fachwerkstätte zum Unterhalt weiterleiten
- Kontrollen festhalten und unterzeichnen und gegebenenfalls nach Vorschrift von einer zweiten Person überprüfen lassen
- Zusammenarbeit mit Fachleuten aus anderen Berufszweigen sicherstellen

### Bildungsangebote

Modulangebote via Internet und als Seminarekurse; detaillierte Auskunft gibt der SVFB.

### Dauer

2 bis 5 Jahre, je nach Vorbildung

### Fachrichtungen

- Mechanik
- Avionik

### Module

Z. B. Mathematik, Physik, Elektronik, Elektrik, Digitaltechniken, Werkstoffe und Komponenten, Instandhaltung, Aerodynamik, menschliche Faktoren, Luftfahrtgesetzgebung, Antrieb, Gasturbinentriebwerk, Kolbentriebwerk, Propeller

### Abschluss

"Luftfahrzeugtechniker/in Mechanik bzw. Avionik mit eidg. Fachausweis"

## Voraussetzungen

Für die Freigabe von Arbeiten an Luftfahrzeugen ist eine Lizenz nach den Vorgaben der EASA (European Aviation Safety Agency), Kategorie B erforderlich. Damit und mit der erforderlichen Praxis, kann der eidg. Fachausweis beantragt werden.

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Nachweis der erforderlichen Modulabschlüsse nach EASA Teil-66, Kategorie B1 (Mechanik) oder B2 (Avionik)
- erforderliche Berufspraxis nach EASA Teil-66 (je nach Ausweiskategorie und Vorbildung), davon mind. 2 Jahre in einem vom BAZL zugelassenen Hersteller- oder Instandhaltungsbetrieb oder in einem Schweizer Instandhaltungsbetrieb für Schweizer Staatsluftfahrzeuge
- gute Kenntnisse in technischem Englisch

Über Details informiert der SVFB.

### Anforderungen

- technisches Verständnis
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- exakte Arbeitsweise
- Stressresistenz
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Einsatzwille und Belastbarkeit

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote zu diversen Flugzeug- oder Helikoptertypen und den entsprechenden Reparatur- und Unterhaltsverfahren

### Höhere Fachschule

In verwandten Fachbereichen, z. B. dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik, dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, Vertiefung Flugzeugtechnik

### Fachhochschule

Bei entsprechender schulischer Vorbildung Bachelor of Science (FH) in Aviatik sowie Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik, in Elektrotechnik, in Maschinentchnik oder in Systemtechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

## Berufsverhältnisse

Luftfahrzeugtechniker und Luftfahrzeugtechnikerinnen arbeiten oft unregelmässig, auch nachts und am Wochenende. Bei Reparaturarbeiten auf dem Vorfeld sind sie Wind und Wetter ausgesetzt. Qualifiziertes Fachpersonal ist gesucht. Für grössere Hersteller- und Wartungsbetriebe übernehmen sie auch Auslandseinsätze und sind zum Beispiel als Ground Engineers oder Stationstechniker/innen tätig. Mit der entsprechenden Vorbildung können auch Quereinsteigende den Berufseinstieg schaffen. Weil die technische Entwicklung und die Komplexität der modernen Luftfahrzeuge zunehmen, erfordert der Beruf permanente Weiterbildung.

## Weitere Informationen

Schweiz. Verband Flugtechnischer Betriebe SVFB  
[www.svfb.ch](http://www.svfb.ch)

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL  
[www.bazl.admin.ch](http://www.bazl.admin.ch)

AEROSUISSE Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt  
[www.aerosuisse.ch](http://www.aerosuisse.ch)

SR Technics Switzerland  
[www.srtechnics.com](http://www.srtechnics.com)

European Aviation Safety Agency  
 EASA  
[www.easa.europa.eu](http://www.easa.europa.eu)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Automobildiagnostiker/in BP

11 / 0.570.6.0